Stilblüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **39 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interessierte wenden sich an den Verlag Tischler-Preß, Schmaedelstraße 32, D-8000 München 60.
(Eine Bemerkung zum Namen sei hier noch ausgesprochen: Die Bezeichnung „Impressum" scheint uns nicht glücklich gewählt; denn hierunter versteht man all die Angaben, die bei einem Druckerzeugnis über Druck, Satz, Einband, Verlag usw. Auskunft geben. Solange es noch Zeit ist, sollte ein anderer Name gewählt werden.) *ck.*

Stilblüten

Aus Briefen an ein Sozialamt

Ich bitte um Zuweisung von mehr Kohlen, denn ich werde den Schnupfen nebst meiner Frau nicht mehr los.

Ich habe Rheumatismus und ein Kind von 4 Jahren, was auf die Feuchtigkeit und Durchlässigkeit der Kriegsstoffe zurückzuführen ist.

Ich brauche dringend eine neue Wohnung, da ich einen großen Heiratsdrang verspüre!

In dieser Wohnung kann ich nicht bleiben, da ich dauernd der Sittlichkeit ausgesetzt bin.

Ich habe eine Tochter und 4 Söhne, und wir sind beschränkt, da wir nur 2 Betten aufstellen können. In dem einen schlafen die Jungen, in dem andern meine Tochter und ich, was schon gegen das Zuchthaus ist.

Zu Abs. 6 frage ich: Muß das sein? Die Ursache ist darauf zurückzuführen, daß der Hauswart die Spitze immer gegen meine Frau richtet.

Ich muß Sie bitten, mich innerhalb von 8 Tagen zu befriedigen, da ich mich sonst an die Öffentlichkeit wenden muß.

Mein Mann braucht dringend eine neue Hose, da er in der alten keine Musik mehr machen kann.

Ich habe bereits vor 3 Tagen einen Antrag auf Schwangerschaft gestellt. Mit der Zustellung wollen Sie bitte warten, bis wir mit dem kommenden Kind im klaren sind.

Mein Mann macht keine Geschäfte mehr, und wenn er eins macht, dann ist es nur ein Tropfen auf den heißen Stein!

Ich beantrage für meine Frau ein paar warme Schlüpfer, evtl. eine Barchenthose. Dieselbe hat ein steifes Bein und wird 50 Jahre alt.

Mein Mann ist mit Schrank und Nerven zusammengebrochen!

Hiermit stelle ich einen Antrag auf ein gebrauchtes Bett mit Inhalt. In der Kammer schläft meine Tochter — über ihr die Gasuhr. Dieselbe kommt im nächsten Monat nieder! Ich frage: Wohin mit ihr?

Frau M. läßt mit vollstem Getöse ihr Wasser laufen; ich bitte mal einen Mann zur Abhilfe zu schicken, der eine Dichtung einzieht.

Der Beamte, der einst meinen Antrag auf Kohlen ablehnte, sollte mal zu mir im Winter schlafen kommen, damit er merkt, was ich für ein kaltes Loch habe!

Ich bin 72 Jahre alt, meine Frau ist 68, und wir tun immer noch unsere Pflicht; wir haben 9 Kinder gezeugt, aber bei der Kälte ist es ohne Schuhe wirklich nicht mehr möglich! !